

Steuerungsverbund Psychische Gesundheit

des Landkreises Weilheim - Schongau

Geschäftsstelle:

Landratsamt / Gesundheitsamt

Stainhartstr. 7

82362 Weilheim

Tel.: 0881 / 681-1614

Fax: 0881 / 681-1699

E-Mail : i.remesch@lra-wm.de

Steuerungsverbund Psychische Gesundheit

Berichterstattung

für den Landkreis Weilheim - Schongau



für das Jahr

2009

Inhalt

1. Statistische Grundlagen für den Landkreis Weilheim-Schongau	Seite 3
2. Psychosoziale Angebote	Seite 4
a) Einrichtungen im Landkreis, die in der psychosozialen Zusammenarbeit miteinander vernetzt sind.	
b) Bezirk Oberbayern	
c) Weitere Angebote	
d) Niedergelassene Psychiater und Psychotherapeuten	
e) Krankenhäuser mit somatischer Abteilung	
f) Krankenhäuser für Psychiatrie (Akutversorgung)	
3. Organisation der Vernetzung	Seite 7
a) Geschäftsordnung	
b) Mitglieder mit Stimmrecht	
c) Mitglieder ohne Stimmrecht	
d) Geschäftsführung	
e) Vorstand	
f) Arbeitsgruppen	
g) Zusammenarbeit mit dem Bezirk	
h) Versorgungsverbund Psychische Gesundheit Oberbayern Süd-West	
i) ARGE PSAG/SPG in Oberbayern	
k) Öffentlichkeitsarbeit	
4. Veranstaltungen 2009	Seite 9
a) Mitgliederversammlungen	
b) SPG- Vorstandssitzungen	
c) VPG- Sitzungen	
d) Termine mit dem Bezirk	
e) Interviewgespräche zur Evaluation des SPG durch das Institut FOGS	
f) ICF- Projekt- Treffen und AG Bedarfsfeststellung	
g) Fachtagungen	
5. Psychiatriebericht	Seite 11
a) Leitgedanke (Sozialraumorientierung)	
b) Teilhabeplanung	
c) Integrierte Versorgung IV	
d) Kinder- und Jugendpsychiatrie	
e) Allgemeine Sozialpsychiatrie GPV	
f) Gerontopsychiatrie	
g) Suchthilfe	
6. Anlagen	Seite 16

1. Statistische Grundlagen für den Landkreis Weilheim-Schongau

Einwohnerzahlen und Gemeinden

Nach dem Stand vom 31. Dezember 2008 leben, laut Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, im Landkreis Weilheim - Schongau 130926 Einwohner auf 966,41 qkm.

Bevölkerung am 31.12.2008	130926
Größe in qkm	966,41
Einwohner je qkm	135

Durchschnittsalter	41,4 Jahre
unter 18-Jährige	19,40 %
18 bis 65 jährige	60,90 %
über 65 jährige	19,70 %
Ausländeranteil	6,80 %

34 Gemeinden, davon 3 Städte, 2 Märkte

Kreisstadt Weilheim i. OB	21 574 Einwohner
--------------------------------------	-----------------------------

Tabelle 1: Einwohnerzahl des Landkreises Weilheim-Schongau, Stand 31.12.2008

Ort	Einwohner				
Altenstadt	3322	Iffeldorf	2564	Rottenbuch	1788
Antdorf	1118	Ingenried	887	Schongau (Stadt)	12294
Bernbeuren	2283	Oberhausen	2144	Schwabbruck	943
Bernried	2179	Obersöchering	1508	Schwabsoien	1302
Böbing	1740	Pähl	2467	Seeshaupt	2866
Burggen	1689	Peißenberg (Markt)	12635	Sindelsdorf	1092
Eberfing	1296	Peiting (Markt)	11760	Steingaden	2763
Eglfing	968	Penzberg (Stadt)	16243	Weilheim i. OB (Stadt)	21584
Habach	1039	Polling	3282	Wessobrunn	2080
Hohenfurch	1523	Prem	866	Wielenbach	3164
Hohenpeißenberg	3867	Raisting	2256	Wildsteig	1226
Huglfing	2496				

Tabelle 1: Gemeinden des Landkreises Weilheim-Schongau, Stand 30.06.2008

Weitere Infos unter www.weilheim-schongau.de

2. Psychosoziale Angebote

a) Einrichtungen im Landkreis, die in der psychosozialen Zusammenarbeit miteinander vernetzt sind.

Agentur für Arbeit	Hospizverein Pfaffenwinkel
Altenheim St. Ulrich, Peißenberg	Job-Center im Landkreis Weilheim - Schongau
Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.	Kinder- und Jugendhilfe Penzberg e.V., Jugendhaus Don Bosco
AOK Bayern Die Gesundheitskasse	Krankenhaus g. GmbH Weilheim-Schongau, Geriatrische Rehabilitation
AWO-Betreuungsverein Weilheim-Schongau e.V.	Lebensbeistand e.V. gem. Verein z. F. von Betreuungen
AWO-Seniorenzentrum Penzberg	Marienheim, Haus für psychisch Kranke GmbH
AWO-Seniorenzentrum Peiting	Oberland Werkstätten gem. GmbH, Polling
Bayerisches Rotes Kreuz, Rettungsleitstelle	Ökumenische Sozialstation im Pfaffenwinkel, Peißenberg
Berufliches Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft, bfz	Prop e.V., TIP, Therapie im Pfaffenwinkel, Polling
Caritasverband im Landkreis Weilheim-Schongau	Diözese Augsburg, Psychol. Beratungsstelle für Ehe-, Familien und Lebensfragen
Diakonisches Werk, Aussiedlerbetreuung	Sonderpädagogisches Förderzentrum Weilheim
Diakonisches Werk, Psychologische Beratungsstelle	SOS-Kinder- und Jugendhilfen, Weilheim
Eltern- und Jugendhilfe-verbund EJV Oberland, Psychol. Beratungsstelle	Städt. Bürgerheim Weilheim
Fachklinik Lechbruck-Gründl, Einrichtung für Abhängigkeitserkrankungen	Therapienetz Essstörungen e. V. (ANAD)
Gemeindepsychiatrischer Verbund	Trauma-Institut, Weilheim
Gemeinsamer Elternbeirat im Landkreis Weilheim - Schongau	VdK Bayern Der Sozialverband, Kreisgeschäftsführung Oberland
Hauptschule Penzberg, Jugendsozialarbeit	

Beteiligte Einrichtungen und Bereiche der Herzogsägmühle:

Bereichsleitung Alte und Behinderte

Bereichsleitung Arbeit und Integration

Bereichsleitung Menschen mit seelischer Erkrankung und Menschen mit Suchterkrankung

Berufliches Zentrum

Betreutes Wohnen

Familienpflege

Gerontopsychiatrie

Häuser am Latterbach

I&S Pfaffenwinkel GmbH

Integrationsfachdienst

Kinderhilfe Oberland gem. GmbH, Polling

Medizinische und berufliche Rehabilitation

Ort zum Reden (Beratung für Menschen mit Behinderung) in Peiting

Rehazentrum Haus Latterbach

Schöneckerhaus

Sozialpsychiatrischer Dienst

Tagesstätten:
Clubhaus Oase Weilheim und Penzberg
Kuckucksnest, Schongau

Beteiligte Einrichtungen und Bereiche der Herzogsägmühle: weitere

Übergangseinrichtung

Werkstätten für Behinderte

Wohnen für Menschen mit Behinderung

Wohnheime

Beteiligte Sachgebiete des Landratsamtes Weilheim-Schongau:

Betreuungsstelle

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Sozialhilfeverwaltung

Suchtarbeitskreis

Kooperierende Arbeitsgemeinschaften:

Beirat für Menschen mit Behinderung

Selbsthilfegruppe,
Selbsthilfebüro im Landratsamt Weilheim,
Gesundheitsamt

Suchtarbeitskreis

Trägerverbund gegen sexuellen Missbrauch,
„Das Netz“ e. V.

b) Bezirk Oberbayern

Die Angebote des Bezirks für den Landkreis Weilheim - Schongau sind einzusehen in deren Handbuch „Einrichtungen und Dienste in München und Oberbayern – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Gebiet der Psychiatrie, Suchthilfe und Behindertenhilfe“, welches kostenlos über den Bezirk Oberbayern erhältlich ist. Außerdem gibt es eine Online-Version dieses Handbuches auf der Internetseite www.bezirk-oberbayern.de unter der Rubrik „Einrichtungen online finden“.

Im Landkreis gibt es 2009 noch **keine zuständige Bezirksklinik** mit Versorgungsauftrag. Patienten mit stationärem psychiatrischen Versorgungsbedarf werden in den Lech-Mangfall-Kliniken an den Krankenhäusern Garmisch-Partenkirchen, Landsberg / Lech und Agatharied (Miesbach) behandelt.

Ab März 2010 soll mit der Einrichtung einer Tagesklinik mit Institutsambulanz am Krankenhaus Peißenberg (17 Betten) diesem regionalen Nachteil zu einem erheblichen Teil Rechnung getragen werden.

C) Weitere Angebote

Freiwilligenzentrum

Lebenszeit– Kontaktstelle für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement im Pfaffenwinkel

Caritas Kreisverband Weilheim-Schongau

Waisenhausstr. 1, 82362 Weilheim Tel. 0881909590-17, Fax 0881/909590-20

lebenszeit@caritas-wm-sog.de

Selbsthilfebüro im Landratsamt Weilheim-Schongau - Gesundheitsamt

Stainhartstr. 7, 82362 Weilheim Tel. 0881 681 1616

Fax 0881 681 1699, r.weber@lra-wm.de und über www.sozial-atlas.de

Lebensmittelausgabestellen für Bürger mit geringem Einkommen:

Peißenberg Gabentisch, kontakt.zum@peissenberg-gabentisch

Penzberger Tafel, Pfarrbuero@pg-penzberg.de

Schongauer Tafel, info@herzogsaegmuehle.de

Weilheimer Tafel, info@weilheimer-tafel.de

d) Niedergelassen Psychiater und Psychotherapeuten sind in der Broschüre :
„Rat und Hilfe“ verzeichnet. (Anlage C)

e) Krankenhäuser mit somatischer Abteilung

Krankenhaus GmbH im Landkreis Weilheim - Schongau

an den Standorten Penzberg, Peißenberg, Schongau und Weilheim.

f) Krankenhäuser für Psychiatrie

Der Versorgungsauftrag liegt bei den Lech-Mangfall-Kliniken in Garmisch-Partenkirchen, Landsberg/Lech und Agatharied/Miesbach

Alle im Landkreis Weilheim-Schongau bestehenden Einrichtungen sind im Sozial-Atlas aufgeführt:
www.sozial-atlas.de

3. Organisation der Vernetzung

a) Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Steuerungsverbundes Psychische Gesundheit des Landkreises Weilheim-Schongau vom 7.5.08, zuletzt geändert am 1.4.09. (Anlage A)

b) Mitglieder mit Stimmrecht

Jede beteiligte Einrichtung, bzw. jeder Träger benennt namentlich ein stimmberechtigtes Mitglied, sowie ein stellvertretendes Mitglied.

Stimmberechtigte Mitglieder sind als Anhang zur Geschäftsordnung einzusehen:
Anlage zur Geschäftsordnung § 2. (Anlage B)

c) Mitglieder ohne Stimmrecht

Bezirk Oberbayern
Vertreter des Bezirkstages

d) Geschäftsführung

Landratsamt Weilheim-Schongau, Gesundheitsamt, Stainhartstr. 7, 82362 Weilheim

Leitung: Dr. Karl Breu, MedDir

Geschäftsführender Mitarbeiter: Ingo Remesch, Dipl. Sozialpäd FH

e) Vorstand

Ingo Remesch, Gesundheitsamt
Stainhartstr. 7
82362 Weilheim
Tel. 0881 6811614

i.remesch@lra-wm.de Vorsitzender

Achim Gerbig
Caritasverband im Landkreis Weilheim-Schongau
Waisenhausstr. 1
82362 Weilheim
Tel. 0881/ 909590 0
a.gerbig@caritas-wm-sog.de

Ulrich Hechenrieder
Kinder- und Jugendhilfe Penzberg
Jugendhaus Don-Bosco
Knappenstr. 5
82377 Penzberg
Tel. 08856/ 9160
hechenrieder@jhdb.net

Bernhard Richter
Sozialpsychiatrischer Dienst
Herzog-Christof Str. 3-5
82362 Weilheim
Tel. 0881/ 924520241
sozialpsychiatrie@herzogsaegmuehle.de

Rita Tafertshofer, Vertreterin der Angehörigen
Ibelherstr. 13
82380 Peißenberg
Tel. 08803/2608

N.N., Vertretung der Psychiatrie-Erfahrenen,
seit 1.4.09 unbesetzt.

Vertreter des Gesundheitsamtes:

Dr. Karl Breu, MedDir
Stainhartstr. 7
82362 Weilheim
Tel. 0881 681 1610
k.breu@lra-wm.de

f) Arbeitsgruppen

Im SPG Weilheim-Schongau sind 2009 folgende Unterarbeitsgruppen aktiv:

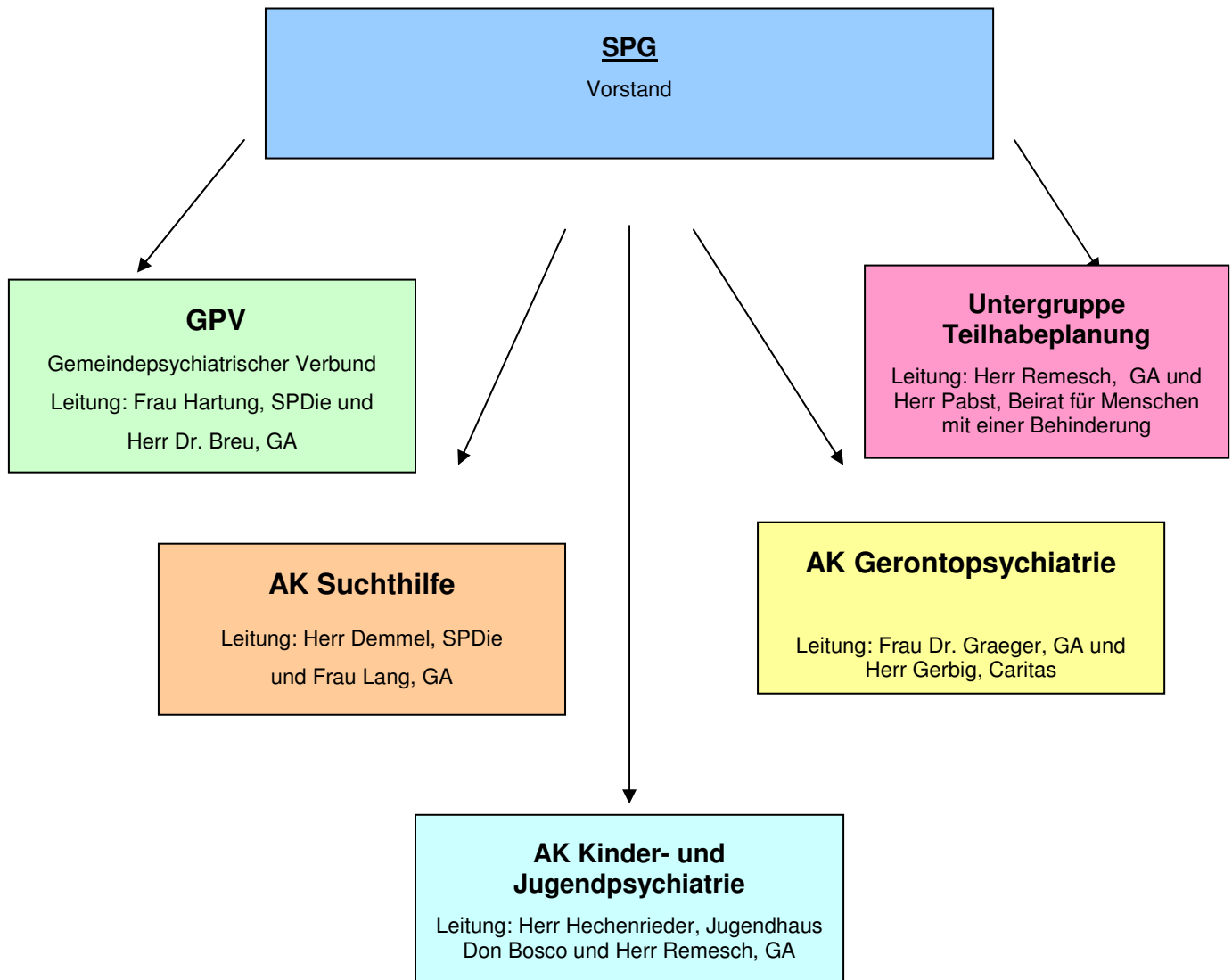


Abbildung 1: Organigramm des SPG WM-SOG mit seinen Unterarbeitsgruppen, Stand 01.12.2009
Grafischer Entwurf Gesundheitsamt Garmisch-Partenkirchen, Frau Raster

Eine Arbeitsgruppe Teilhabe am Arbeitsleben, unter Beteiligung der Agentur für Arbeit, des Job-Centers und des Integrationsfachdienstes ist derzeit im Aufbau.

Der Vorstand des SPG GAP nimmt darüber hinaus teil an den Treffen des Versorgungsverbund Psychische Gesundheit Oberbayern Süd- West (VPG), so dass auch eine überregionale Vernetzung und ein Austausch mit den Steuerungsverbänden der Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Landsberg am Lech, Miesbach und Starnberg gegeben ist.

g) Zusammenarbeit mit dem Bezirk

Siehe überregionale Psychiatrieberichterstattung der Region 17.

h) Versorgungsverbund Psychische Gesundheit Oberbayern Süd-West

Siehe überregionale Psychiatrieberichterstattung der Region 17.

Laut Geschäftsordnung des VPG ist das Gesundheitsamt des Landkreises, aus dem der Vorsitzende / die Vorsitzende des VPG kommt, geschäftsführend tätig.

Dies trifft seit VPG-Gründung im Jahr 2008 für das Gesundheitsamt Weilheim zu.

Es liegt hierfür jedoch kein offizieller Auftrag vor.

Die mit der Geschäftsführung umfangreich verbundenen Tätigkeiten werden daher jeweils in Absprache mit dem Vorsitzenden, Herrn Bräuning-Edelmann unter den Gesundheitsämtern im Versorgungsgebiet aufgeteilt.

i) ARGE PSAG/SPG in Oberbayern

Siehe überregionale Psychiatrieberichterstattung der Region 17.

k) Öffentlichkeitsarbeit

Zu den SPG - Mitgliederversammlungen werden über die Pressestelle des Landratsamtes alle regional präsenten Presse- und Rundfunkorgane informiert und eingeladen.

Regelmäßig wird durch die Presseorgane Weilheimer Tagblatt, Kreisbote und Penzberger Rundschau von den Mitgliederversammlungen berichtet, ebenso durch Radio Oberland.

4. Veranstaltungen 2009

a) Mitgliederversammlungen

- 01.04.2009 in der Arbeitsagentur Weilheim.
Themen: 1. Neuwahlen
2. Teilhabe am Arbeitsleben
- 28.10.09 im Jugendhaus Don Bosco, Penzberg
Themen: Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern

Die Mitgliederversammlungen finden jeweils Mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Räumlichkeiten werden abwechselnd von den SPG- Mitgliedern an verschiedenen Orten des Landkreises zur Verfügung gestellt.

b) SPG- Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen fanden statt am 28.03.09, 17.06.09 und am 14.10.09, im Gesundheitsamt in Weilheim, jeweils Mittwochs von 14.00 - 16.30 Uhr .

18.9.2009 Informationsgespräch am in der Lech-Mangfall Klinik am Klinikum Garmisch-Partenkirchen, zur Errichtung der Tagesklinik mit Institutsambulanz in Peißenberg.

23.11.09 Besichtigung der Baustelle für die Tagesklinik mit Institutsambulanz in Peißenberg.

c) VPG- Sitzungen

- 23.01.2009: Mitgliederversammlung / Klausur des VPG Oberbayern Süd- West im Psychiatrischen Krankenhaus in Landsberg am Lech, 09.00 - 13.00 Uhr (Herr Remesch, Herr Dr. Breu, Herr Gerbig, Herr Hechenrieder)
- 29.04.2009: VPG- Vorstandstreffen in Weilheim, 09.00 - 13.00 Uhr (Herr Remesch, Frau Tafertshofer)
- 01.07.2009: VPG- Vorstandstreffen beim Bezirk, 12.00 - 13.30 Uhr (Herr Remesch, Frau Tafertshofer)
- 24.08.2009: VPG- Vorstandstreffen in Starnberg, 09.00 - 13.00 Uhr (Herr Dr. Breu)
- 07.10.2009: ARGE PSAG Oberbayern, 10.00 - 12.00 Uhr (Herr Remesch)
- 04.12.2009: VPG- Vorstandstreffen im Bezirk, 13.00 -16.00 Uhr (Herr Remesch, Herr Gerbig)

d) Termine mit dem Bezirk

- 01.07.2009: Zwischenevaluation durch Herrn Oliva vom Institut FOGS, 10.00 - 13.00 Uhr (Herr Remesch)
- 07.10.2009: Wahl der Vertretung im GSV- Gremiu, Bez. Ob. (Herr Remesch)
- 04.12.2009: Abschlusspräsentation der Bestandsaufnahme durch das Institut FOGS, 09.00 - 13.00 Uhr (Herr Remesch)

e) Interviewgespräche zur Evaluation des SPG durch das Institut FOGS

Folgende Mitglieder wurden von 16. - 18.6.09, jeweils ca. 60 - 90 Minuten zum SPG und deren Fachgruppen interviewt:

- Herr Frükschütz, EJV Oberland
- Herr Hechenrieder, Jugendhaus Don Bosco
- Frau Stragies, Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel
- Frau Hertle, Marienheim Peiting
- Herr Richter, Sozialpsychiatrischer Dienst
- Herr Dr. Breu und Herr Remesch

f) ICF- Projekt- Treffen und AG Bedarfsfeststellung

Herr Frükschütz, EJV, war aktiv am ICF- Projekt beteiligt.

Herr Dr. Breu ist Mitglied der AG Bedarfe, welche 2009 die Checkliste zur regionalen Bedarfsklärung erarbeitet und entworfen hat.

g) Fachtagungen

Im Jahr 2009 fanden folgende, überregionale Fachtage statt:

- 26.05.09: **Eröffnungsveranstaltung zur Bestandserhebung „Teilhabeplanung“** im Landkreis Weilheim-Schongau, 10 bis 13 Uhr. (Herr Remesch)
- 19.06.2009: **„Modelle regionaler Versorgung und Vernetzung im europäischen Vergleich“** im Rahmen der Feierlichkeiten „25 Jahre Häuser am Latterbach“ in Peiting-Herzogsägmühle, 09.00 - 18.00 Uhr (Herr Remesch, Dr. Graeger, Dr. Breu, Frau Tafertshofer)
- 08.07.09: 2. Fachkonferenz der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung AFA in Weilheim. **„Innovative Projekte in der Seniorenarbeit“**, 9 bis 13 Uhr (Herr Remesch)

5. Psychiatriebericht

a) Leitgedanke (Sozialraumorientierung)

allgemein:

Die Bevölkerungsentwicklung des Kreises Weilheim-Schongau ist seit Mitte der 90er Jahre positiv verlaufen. Im Zeitraum von 2002 bis 2007 lag der Wert bei 1,3% (zum Vergleich: Landesdurchschnitt Bayern 1,1%, Bundesmittel 0,8 %).

Genauer betrachtet lag das Verhältnis der Geburten zu den Sterbefällen im Jahr 2007 bei -0,9 Promille (natürliche Bevölkerungsentwicklung) und das Verhältnis der Zuzüge zu den Fortzügen bei 4,5 Promille (räumliche Bevölkerungsentwicklung).

Das Wohnen im Landkreis Weilheim-Schongau ist geprägt von der zentralen geografischen Position zwischen der Landeshauptstadt München und der wohlhabenden Seenregion um Starnberg im Norden, der Freizeit- und Naturregion Werdenfels im Süden, dem beginnenden Allgäu und Schwaben im Westen und der Loisach und Isar-Region im Osten.

Seit jeher bestehende Handelswege ziehen sich in Nord-Süd-Richtung durch den Landkreis. West-Ost-Beziehungen mussten erst im Laufe der letzten Jahrzehnte geschaffen werden.

Die Bevölkerung ist daher von starken Gegensätzen geprägt: Ländliches Leben sowie an der Großstadt München ausgerichtete Einflüsse herrschen vor. Gewachsene, jedoch zurückgehenden ländliche Arbeitsstrukturen mischen sich mit industrieller Struktur insbesondere als Folge von Bergwerksschließungen.

zur Psychiatrie-Versorgung:

Die Versorgungsangebote im Landkreis konzentrieren sich auf die mittleren Ballungszentren im Landkreis wie Schongau-Peiting, Peißenberg, Weilheim - Polling und Penzberg. Neben dem diakonischen Großanbieter Herzogsägmühle sind es vor allem Dienstleistungen der Caritas, der AWO, der Lebenshilfe und einer Vielzahl von Vereinen und privaten Trägern, die für einen in der Regel guten bis sehr guten Standard der Versorgungssituation sorgen.

Die vielfältige Mischung, der zum Teil über Jahrzehnte gewachsenen und sich entwickelnden Angebote und Initiativen, sowie der hohe Kooperations- und Vernetzungsgrad sind Garant für den guten Versorgungs-Standard.

Wie in den meisten Flächenregionen ist auch im Landkreis Weilheim Schongau zukünftig dafür Sorge zu tragen, dass neben den überregionalen und zentralen Angebote die lebensraumnahe Versorgung in den jeweiligen Kommunen weiter wächst und ausgebaut wird.

Die kommenden Jahre werden von zwei Schwerpunktentwicklungen gekennzeichnet sein:

1. die Verbesserung der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Versorgung
2. der wachsende Hilfebedarf älterer Menschen mit Behinderung, mit psychischen Störungen oder Suchterkrankungen etc.

b) Teilhabeplanung

- Ist-Stand-Analyse:

Gesellschaftliche, politische und gesetzliche Veränderungen wie zum Beispiel die Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte der Menschen mit Behinderungen in nationales Recht haben zu neuen Anforderungen an ein qualifiziertes Hilfesystem für Menschen mit Behinderung geführt.

Am 26. Mai 2009 fand daher in der Stadthalle in Weilheim die Auftaktveranstaltung zur "Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim-Schongau" statt.

Durchführendes Institut ist die Universität Gießen, Prof. Dr. Albrecht Rohrmann. Zentrum für Planung und Evaluation ZPE, im Auftrag des Bezirks Oberbayern.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden die Ziele der Teilhabeplanung, der geplante Ablauf sowie die Mitwirkungsmöglichkeiten vor- und zur Diskussion gestellt.

Die Ist-Stand-Analyse für den Landkreis Weilheim-Schongau durch das ZPE ist auf einen Zeitraum von 18 Monaten hin angelegt und soll aus den nachstehenden Elementen bestehen:

Auswertung vorhandener sozialstatistischer Daten;

Erhebungen zu den Angeboten und der Struktur des Netzwerkes der Behindertenhilfe;

Analyse der administrativen und politischen Strukturen und von ausgewählten politischen Maßnahmen bzw. politischen Entscheidungsprozessen im Politikfeld lokale Behindertenhilfe;

Rekonstruktion der Entwicklung der Hilfearrangements für einzelne Personen und Analyse der Verfahren der Hilfeplanung, Hilfebedarfsfeststellung und Antragsbearbeitung;
Entwicklung von Instrumenten für ein Kostencontrolling.

- Zusammenarbeit in der Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung und Psychiatrie-Versorgung: „Persönliches Budget“

Unter dem Oberbegriff der „Teilhabeplanung“ fand aktuell im November 2009 zum Thema „Persönliches Budget PB“ ein Treffen des Sozialamts, des Beirates für Menschen mit Behinderung, des Gesundheitsamts sowie unterschiedlicher Träger statt.
Das Sozialamt betreut derzeit 4 Personen mit PB gem. dem „Arbeitgeber-Modell“, insbesondere im Bereich von Pflegehilfen.

Auch die Behinderten-Kontaktstelle beim Caritasverband, betreut derzeit 4 Nutzer für das PB. Dabei liege der Schwerpunkt im Bereich ambulant betreuten Wohnens. Die Umsetzung verläuft völlig unproblematisch und versetzt die Nutzern in die Lage selbst über Art, Zeitpunkt, Umfang und den Erbringer der Leistung zu bestimmen.

Ungeregt sei bisher die Organisation der **Budgetassistenz**, für die es keine separate Vergütung gebe, bzw. die aus den ohnehin knapp bemessenen Mitteln des Budgetempfängers aufgebracht werden müsste. Wünschenswert wäre die Einrichtung von **Budget-Konferenzen**.

Ein weiterer Mangel wird in der fehlenden Übersichtlichkeit von Anbieter-Leistungen erkannt. Auch sei die Möglichkeit zur Gründung eines Angebotes, evtl. als Mini-Job zu wenig bekannt.
Eine Möglichkeit wäre der Ausbau der Übersicht im Sozialatlas für den Landkreis Weilheim-Schongau.

Ziel sollte sein, eine Vielfalt von Anbietern personenzentrierter Leistungen zu generieren und sichtbar zu machen.

c) Integrierte Versorgung (IV)

keine Ausführungen, da hierzu keine relevanten Daten vorliegen.

d) Kinder- und Jugendpsychiatrie

Der Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie des Landkreises Weilheim-Schongau trifft sich zweimal im Jahr. Dies fand statt am 13.02.09 im Gesundheitsamt Weilheim und am 09.10.2009 bei den SOS Kinder- und Jugendhilfen Weilheim.

AK- Kinder- und Jugendpsychiatrie- Mitglieder

- Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Amt für Jugend und Familie
- Eltern- und Jugendhilfeverbund Oberland
- Familienzentrum Arche Noah, Penzberg
- Gemeinsamer Elternbeirat
- Gesundheitsamt
- Jugendhaus Don Bosco, Penzberg
- Jugendsozialarbeit Penzberg
- Klinik Hochried, Murnau
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Weilheim
- Kinderhilfe Oberland gem. GmbH
- SOS Kinder- und Jugendhilfen Weilheim
- Therapeutin für Kinder und Jugendliche
- Trauma-Institut Weilheim
- Trägerverbund „Das Netz“

Als Problembereiche werden gesehen:

- die zurückgehende Belastbarkeit der Eltern
 - die hohe und zum Teil überlastende Situation für Kinder und Jugendliche
 - der zunehmende Nachfrage an heilpädagogischen und therapeutischen Hilfen, bei gleichzeitig begrenzenden Heilmittel-Verordnungsrichtlinien
 - die Hilfe für Kinder von Eltern mit psychischer Erkrankung
 - Die fachgerechte Versorgung von Jugendlichen beim Übergang in das Erwachsenenleben
 - Das Fehlen einer diesbezüglich notwendigen Fachstelle („Clearing“)
 - Das Fehlen von psychotherapeutischen Angeboten (Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten), sowie an Gruppenangebote für spezielle Zielgruppen. (ADHS, Sozialverhalten)
-
- Verbesserung der Kooperation und Vernetzung bei § 35a SGB VIII, Eingliederungshilfe für Behinderte,

Beispiel:

Kooperation der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie mit der stationären Jugendhilfe

- Kurze Liegezeiten im Krankenhaus, daher unzureichende Stabilisierung beim Entlasszeitpunkt
- aufgrund zu weniger Bett kommt es zu Aufnahmeengpässen und Wartezeiten, sowie mangelnde Krisenunterstützung und Nachbetreuung.e) Allgemeine Sozialpsychiatrie GPV

Im Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV) des Landkreises Weilheim-Schongau fanden 2009 zwei Mitgliederversammlungen statt: am 21.04.09 und am 11.11.2009.

GPV- Mitglieder

- Ambulant betreutes Wohnen der Herzogsägmühle
- AOK-Gesundheitskasse und Vertretung der Ersatzkassen
- AWO Betreuungsverein
- Bezirk Oberbayern
- Gesundheitsamt
- Marienheim Peiting
- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Oberland Werkstätten GmbH
- Ökumenische Sozialstation Pfaffenwinkel
- Landratsamt Betreuungsstelle
- Landratsamt Sozialamt
- Lech- Mangfall- Kliniken gem. GmbH am Klinikum GAP
- Lech-Mangfall-Kliniken gem. GmbH am Klinikum Agatharied

Arbeitsschwerpunkte:

Arbeitsschwerpunkt des GPV:

Vernetzung und bei Bedarf Fallbesprechung. Ebenso: Austausch unter den Einrichtungen

Im Jahr 2009 wurden folgende Themen behandelt:

Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern: Gemeindenahe Hilfen für psychisch erkrankte Mütter. In Vernetzung mit der Jugend- und Erwachsenenpsychiatrie hat sich, in Zusammenarbeit mit einer psychiatrischen Facharztpraxis ein Gruppenangebot für Kinder probeweise ergeben, das bei gesicherter Finanzierung in 2010 beginnen soll.

Arbeitstitel:

"Jetzt bin ich dran !" Gruppe für Kinder psychisch erkrankter Eltern.
Anträge für die Finanzierung werden demnächst gestellt.

e) Gerontopsychiatrie

Der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie hat sich 2009 drei Mal getroffen, am 24.3.09, am 2.7.09 und am 20.11.09. davon war ein Treffen eine Exkursion zur Blauen Blume nach Kaufbeuren

AK- Gerontopsychiatrie-Mitglieder

- Altenheim Sankt Ulrich Peißenberg
- Alzheimergesellschaft Pfaffenwinkel
- AWO Seniorenzentrum Peiting
- Bezirk Oberbayern
- Caritas Kreisverband Weilheim-Schongau
- Betreuungsstelle, Landratsamt Weilheim-Schongau
- Fachbereich behinderten- und Altenhilfe, Herzogsägmühle
- Geriatrische Rehabilitation am Krankenhaus Schongau
- Gerontopsychiatrischer Fachdienst beim SPDie, Herzogsägmühle
- Gesundheitsamt
- Hospizverein im Pfaffenwinkel
- Marienheim Peiting
- Ökumenische Sozialstation
- Schöneckerhaus, Herzogsägmühle
- Sozialamt des Landratsamtes
- Städtisches Bürgerheim Weilheim
- Weilheimer Pflegedienst Bauer

Themenschwerpunkte im Jahr 2009

- Sozialrechtliche Situation beim Übergang von der Eingliederungshilfe in die Sozialhilfe.
- Einrichtung eines Pflegestützpunktes (vorerst noch ungeklärt)
- Helfernetzwerk Demenz, Arbeitskreis Oberland. (Niedrigschwellige Angebote und weitere Angebote zur Unterstützung und für Hilfen für Menschen mit einer Demenzerkrankung oder mit zusätzlichem Betreuungsbedarf nach § 45 a/b (3) SGB XI.)
- Das neue Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG)

Problemfelder:

Es wird ein hoher und bisher nicht befriedigter Bedarf an Plätzen für betreutes Wohnen für Senioren gesehen.

Außerdem fehlen Angebote für ältere Menschen, die psychiatrisch erkrankt sind oder waren und daher eine Tagesstruktur benötigen.

f) Suchthilfe

Der bis dahin außerhalb der ehemaligen PSAG agierende Suchtarbeitskreis wurde mit Einführung des Steuerungsverbundes im Jahr 2007 in die Themen-Bereiche

Suchtprävention und **Suchthilfe** aufgeteilt.

Der bisherige Suchtarbeitskreis ist weiterhin außerhalb des SPG, jedoch durch Mitgliedschaft vertreten, im Bereich Suchtprävention tätig. Schwerpunktthema ist die Aktion „**No Alc for kids**“, zur Schulung von Mitarbeitern an Verkaufsstellen für Alkoholika. Aufsehen erregend war auch die Erstellung von **Filmspots** durch ein professionelles Filmteam in Zusammenarbeit mit Schülern verschiedener Schulzweige.

Der neu gegründete **Arbeitskreis Suchthilfe** ist ein Unterarbeitskreis des GPV. Er tagte im Jahr 2009 zweimal.

AK Suchthilfe - Mitglieder

- Bezirk Oberbayern
- Bfz, Berufliches Fortbildungszentrum Weilheim
- Blaukreuz-Gruppe
- Brücke e.V., Weilheim

- Fachklinik Gründl, Lechbruck
- Gesundheitsamt
- Erziehungs- und Jugendhilfeverbund Oberland, EJV
- Kriminalpolizeiinspektion Weilheim
- Prop e.V., Polling
- Psychosoziale Beratungsstelle
- Sozialtherapeutisches Haus Obland
- Substitutionsambulanz
- Therapienetz Essstörungen e.V., Weilheim, „ANAD“

Themenschwerpunkte im Jahr 2009

- Vorstellung der Fachstelle für Glücksspielsucht (Psychosoziale Beratungsstelle)
- Bericht zum Projekt „HaLT“ (Hart am Limit), einem bundesweiten Präventionsprojekt gegen den riskanten Alkoholkonsum von Jugendlichen; im AK insbesondere zur zeitnahen Beratung von Jugendlichen, die aufgrund Alkoholmissbrauch in das Krankenhaus kommen. (Kliniksetting)
- Versorgung von suchtkranken Patienten mit Ersatzstoffen (Substitution).
Der Umgang substituierender Ärzte mit der Betäubungsmittelverschreibungsverordnung führte zu Diskussionen über die Bewertungsmöglichkeiten für den behandelnden Arzt in Bezug auf den Beigebrauch, sowie über die damit verbundenen Kontrollmechanismen.
Unter anderem wurde auch die Meinung vertreten, dass Richtlinien, die überwiegend für großstädtische Ballungsräume entwickelt wurden (z.B. tägliche Rationszuteilung), im ländlichen Rahmen, aufgrund weiter Fahrwege, weitaus schwerer zu vollziehen sind.
- Bearbeitung und Befürwortung des Antrag auf Erweiterung folgender Anträge:

Betreutes Einzelwohnen (BEW) für suchtkranke Menschen im bayerischen Voralpenland und
Soziotherapie für alkohol- und drogenabhängige Jugendliche und Erwachsene im bayerischen Voralpenland. Beide Prop e.V. Polling, Therapie im Pfaffenwinkel

Weilheim, den 04.02.2010

Ingo Remesch
Für das geschäftsführende Gesundheitsamt Weilheim-Schongau



Informationsgespräch über die Tagesklinik in Peißenberg, am 18.9.2009 mit Dr. Josef Scherer (rechts), in der Lech-Mangfall Klinik am Klinikum Garmisch-Partenkirchen.

6. Anlagen:

Anlage A: Geschäftsordnung

Steuerungsverbund psychische Gesundheit SPG im Landkreis Weilheim - Schongau

Landratsamt Weilheim-Schongau, Gesundheitsamt
Stainhartstr. 7, 82362 Weilheim, Tel. 0881/ 681 1600
Fax. 0881/ 681 2699
www.weilheim-schongau.de, i.remesch@lra-wm.de

Geschäftsordnung vom 7. Mai 2008, ergänzt am 1.4.2009

§ 1 Ziele und Aufgaben

Der regionale Steuerungsverbund Psychische Gesundheit nimmt die Steuerungs-, Koordinierungs- und Planungsaufgaben wahr, wie sie in den „Grundsätzen zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Bayern“, der Fortschreibung des 2. Bayerischen Psychiatrieplans, beschrieben sind. Er orientiert sich an neuen Formen der Zusammenarbeit und der gemeinsamen Verantwortung, sowohl gegenüber den Grundsätzen des SGB IX, als auch am Umsetzungskonzept zur regionalen Qualitätsentwicklung des Bezirks Oberbayern vom September 2006. Das sozialpsychiatrische Leistungsangebot im Landkreis Weilheim - Schongau soll kontinuierlich und nachhaltig verbessert werden.

Die Zusammenarbeit der Sozialleistungsträger und Leistungserbringer, der Selbsthilfe- und Angehörigengruppen, der Kommunen und Bezirke, sowie der regionalen politischen Gremien soll

dabei intensiviert und nahtlos vernetzt werden. (Grundsätze II Zi. 9)

Ziele sind u. a.:

- Vorbeugung und Prävention
- personenzentrierte und bedarfsgerechte Ausrichtung
- Gewährleistung der Behandlungs- und Betreuungskontinuität
- gemeindeorientiertes Zusammenwirken aller beteiligten Institutionen und Einzelpersonen, unter Wahrnehmung der regionalen Versorgungsverpflichtung.

Die Arbeitsergebnisse und Bedarfserhebungen des Regionalen Steuerungsverbundes werden auf

überregionaler Ebene an den Planungs- und Koordinierungsausschuss beim Bezirk Oberbayern eingebracht.

Der SPG gehört dem Versorgungsverbund Psychische Gesundheit VPG (Versorgungsregion Oberbayern Süd-West) mit den regionalen Versorgungsgebieten Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landsberg / Lech, Miesbach und Starnberg an.

Auf eine Veröffentlichung der Beratungsergebnisse in den regionalen Medien soll der Vorstand des SPG hinwirken.

§ 2 Mitglieder

- (1) Dem SPG gehören folgende stimmberechtigte Mitglieder an:
1. der ärztliche Kreisverband im Landkreis Weilheim-Schongau (1 Stimme)
 2. die für das Gebiet des SPG zuständigen psychiatrischen Kliniken mit
Versorgungsverpflichtung (je 1 Stimme)
 3. Träger, Dienste und Einrichtungen entsprechend der Anlage 1 (je 1 Stimme)
 4. Das Landratsamt Weilheim-Schongau mit:
 - Gesundheitsamt
 - Amt für Jugend und Familie (SGB VIII)
 - Betreuungsstelle
 - Sozialhilfeverwaltung (SGB XII) (je 1 Stimme)
 5. das Job-Center Weilheim-Schongau (SGB II) (1 Stimme)
 6. die Agentur für Arbeit (SGB III) (1 Stimme)
 7. die Krankenkassenverbände (SGB V) (1 Stimme)
 8. die gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI) (1 Stimme)
 9. die Servicestellen (SGB IX) (1 Stimme)
 10. die Pflegeversicherung (SGB XI) (1 Stimme)
 11. die Vertreter der Angehörigen (1 Stimme)
 12. die Vertreter der Psychiatrie-Erfahrenen (1 Stimme)
 13. die Vertreter der ehrenamtlichen Helfer (1 Stimme)
 14. die Betreuungsvereine (je 1 Stimme)
 15. der Suchtarbeitskreis (1 Stimme)
 16. die Arbeitskreise im SPG (je 1 Stimme)
 17. die niedergelassenen psychologischen Psychotherapeuten (1 Stimme)
 18. die sonstigen niedergelassenen Therapeuten (1 Stimme)
 19. ein Mitglied des Kreistages (1 Stimme).
- (2) Die stimmberechtigten Mitglieder benennen jeweils schriftlich einen Vertreter, sowie einen Stellvertreter.
Stimmberechtigt sind nur die namentlich genannten Vertreter oder, in deren Verhinderungsfall, deren Stellvertreter.
- (3) Der Antrag zur Neuaufnahme und die Beendigung der Mitgliedschaft hat schriftlich an den Vorstand zu erfolgen.
- (4) Im Bedarfsfall können Gäste und Sachverständige beratend hinzugezogen werden.
- (5) Zu den Sitzungen werden die Mitglieder des Bezirkstages und des Landtags aus dem Landkreis Weilheim-Schongau, sowie die jeweils zuständigen Regionalbeauftragten des Bezirks Oberbayern eingeladen.

§ 3 Vorsitz und Vorstandschaft

(1) Wahl

Der SPG wählt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder, außer der Mitglieder nach § 2, Abs. (1) Nr. 11 und Nr. 12 den Vorsitzenden und drei Stellvertreter des Vorsitzenden.

(2) Mitglieder des Vorstandes: der Vorsitzende, drei Stellvertreter, ein Vertreter des geschäftsführenden Gesundheitsamtes.

Die Vertreter der Mitglieder nach § 2, Abs. (1) Nr. 11 und Nr. 12 dieser Geschäftsordnung sind stimmberechtigte Mitglieder des Vorstandes.

(3) Ende der Mitgliedschaft im Vorstand:

Die Mitgliedschaft im Vorstand endet durch Rücktritt, durch Beschluss (2/3 Mehrheit) der Mitgliederversammlung oder mit dem Ende der Mitgliedschaft in der Mitgliederversammlung. Eine Nachwahl ist erforderlich.

(4) Aufgaben der Vorsitzenden:

Der Vorsitzende vertritt die Interessen des SPG insbesondere gegenüber überregionalen Gremien und ist Mitglied im Vorstand des Steuerungsverbunds Oberbayern Süd-West. Er leitet die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen.

(5) Aufgaben des Vorstandes:

Der Vorstand bereitet die Beratungsgegenstände vor.

Der Vorstand vollzieht die Beschlüsse und Anträge der Mitgliederversammlung.

Er empfiehlt die Neuaufnahme bzw. den Ausschluss von Mitgliedern.

Der Vorstand entscheidet über dringende Anträge, insbesondere bei der Erweiterung bestehender Angebote bestehender Träger, und setzt die Mitgliederversammlung spätestens zur nächsten Versammlung in Kenntnis.

Er erarbeitet mit den Arbeitsgruppen Ziele und Aufgaben.

Der Vorstand entscheidet darüber, ob später eingehende oder erst unmittelbar vor oder während der Mitgliederversammlung als dringend gestellte Anträge, zur Beratung und Abstimmung gebracht oder zurückgestellt werden sollen.

(6) Beschlüsse

Bei Entscheidungen steht jedem Mitglied eine Stimme zu.

Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

Beschlüsse können nur getroffen werden, wenn mindestens 4 Mitglieder anwesend sind.

(7) Die Amtszeit des Vorstandes beträgt drei Jahre.

§ 4 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung übt das Landratsamt Weilheim-Schongau, Gesundheitsamt aus.

§ 5 Mitgliederversammlung

(1) Allgemein:

Die Mitgliederversammlungen sind öffentlich. Die Öffentlichkeit wird auf Antrag eines Mitgliedes für einzelne Tagesordnungspunkte ausgeschlossen.

Sie sind durch die Vorstandschaft einzuberufen, wenn die Geschäftslage es erfordert oder wenn es mehr als ein Drittel der Mitglieder beantragen.

Es findet mindestens zweimal jährlich eine Mitgliederversammlung statt.

Die Tagesordnung wird vom Vorstand festgesetzt.

Die Mitglieder werden schriftlich, unter Beifügung der Tagesordnung, zu den Sitzungen mindestens 14 Tage vorher eingeladen.

Anträge, die in einer Sitzung behandelt werden sollen, sind schriftlich zu stellen und kurz zu begründen.

Sie sind spätestens acht Tage vor der Sitzung beim Vorstand einzureichen.

(2) Aufgaben der Mitgliederversammlung:

Sie entscheidet mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die Neuaufnahme und den Ausschluss von Mitgliedern, sowie Änderungen der Geschäftsordnung.

Die Mitgliederversammlung beschließt die Bildung, die Aufgaben, sowie die Auflösung besonderer Arbeitsgruppen.

(3) Beschlüsse:

Beschlüsse werden in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

§ 6 Arbeitsgruppen

- (1) Die Arbeitsgruppen sprechen ihre Arbeitsergebnisse und ihr Vorgehen mit der Vorstandschaft ab und informieren die Mitgliederversammlung.
- (2) Den Arbeitsgruppen können auch solche Personen angehören, die nicht Mitglieder des SPG sind, wenn ihre Mitarbeit notwendig oder zweckmäßig erscheint.
- (3) Die Aufnahme dieser Personen in eine Arbeitsgruppe bedarf eines entsprechenden Mehrheitsbeschlusses dieser Gruppe, der nur im Einvernehmen mit der Vorstandschaft der Arbeitsgemeinschaft wirksam gefasst werden kann.

§ 7 Niederschrift

- (1) Über die Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft sind Niederschriften zu fertigen.
- (2) Die Niederschrift muss Tag und Ort der Sitzung, die Namen der anwesenden Mitglieder, die behandelten Gegenstände, die Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis ersehen lassen.
- (3) Nach der Mitgliederversammlung erhält jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft innerhalb angemessener Frist einen Abdruck der Sitzungsniederschrift.

§ 8 Aufwendungen und Auslagen

Die Mitgliedschaft und Tätigkeiten in der Arbeitsgemeinschaft und in den gebildeten Ausschüssen sind ehrenamtlich. Aufwendungen und Auslagen, die nicht von den beteiligten Körperschaften, Behörden und sonstigen Verbänden oder Institutionen getragen oder übernommen werden, können nur, soweit dafür Mittel zur Verfügung stehen und ihr Einsatz von der Arbeitsgemeinschaft durch ausdrücklichen Beschluss zugelassen wird, erstattet werden; hierauf besteht jedoch kein Rechtsanspruch.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt mit ihrer Annahme durch die Mitgliederversammlung in Kraft. Sie gilt bis zum Inkrafttreten eines Änderungs- oder Aufhebungsbeschlusses.

Weilheim, den 7. Mai 2008

Steuerungsverbund Psychische Gesundheit

SPG Weilheim-Schongau

Mitglieder gemäß der Geschäftsordnung § 2, Abs. 1, letzte Änderung 5.8.09

1. der ärztliche Kreisverband im Landkreis Weilheim-Schongau (1 Stimme)

Dr. med. Karl Breu, MedDir	Dr. med. Barbara Schulte-Schlaps
----------------------------	----------------------------------

2. die für das Gebiet des SPG zuständigen psychiatrischen Kliniken mit Versorgungsverpflichtung (je 1 Stimme)

Krankenhaus Agatharied

Dr. Norbert Braunisch	Frau Marina Fritz
-----------------------	-------------------

Krankenhaus Garmisch-Partenkirchen

Dr. Josef Scherer	Ernst Müller, Dipl. Sozialpäd. FH
-------------------	-----------------------------------

Krankenhaus Landsberg/Lech

Dr. Robert Kuhlmann	
---------------------	--

3. Träger, Dienste und Einrichtungen entsprechend der Anlage 1 (je 1 Stimme)

Herzogsägmühle:

Berufliche Rehabilitation

Frau Trude Thalheimer-Hein	Frau Pia Schreiber
-------------------------------	-----------------------

Psychosoziale Beratungsstelle

Herr Ulrich Demmel	Frau Daniela Flemisch
-----------------------	--------------------------

Rehabilitation

Herr Stefan Rienecker	Herr Dr. Klaus Keller
--------------------------	--------------------------

Sozialpsychiatrischer Dienst

Herr Bernhard Richter	Frau Martina Richter
--------------------------	-------------------------

Sucht

Herr Jürgen Walk	Herr Volker Thalheimer-Rüther
---------------------	----------------------------------

Tagesstätten

Frau Anne Richter, Clubhaus Oase	Frau Susanne Enders, Kuckucksnest
-------------------------------------	--------------------------------------

Wohnen ambulant

Frau Gisela Herrmann	Herr Andreas Weitzl
-------------------------	------------------------

Wohnen stationär

Herr Peter Walter	Herr Gerhard Beyer
----------------------	-----------------------

Weitere Träger und Dienste:

Alzheimergesellschaft Pfaffenwinkel

Frau Dipl. Gerontologin Petra Stragies	Frau Gillian Susan Pal
---	---------------------------

ANAD-Beratungsstelle bei Essstörungen, Pathways

Frau Dorothea Voss	Herr Peter Lommer
-----------------------	----------------------

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Weilheim-Schongau

Herr Paul Bittscheidt	Herr Thomas Limbrunner
--------------------------	---------------------------

Beirat für Menschen mit Behinderung (*Mitgliedschaft geplant*)

Herr Peter Pabst	Frau Silvia Textor
---------------------	-----------------------

Erziehungs- und Jugendhilfeverbund Oberland EJV

Frau Mechtild Gödde	Herr Hans-Georg Frühschütz
---------------------	----------------------------

Kinder- und Jugendhilfe Penzberg e.V.

Herr Ulrich Hechenrieder	Herr Dr. Leppich
-----------------------------	---------------------

Kinderhilfe Oberland gem. GmbH

Frau Sigfried Klasmann	Herr Gottfried Koppold
---------------------------	---------------------------

Klinik Hochried

Herr Dr. Mayer	Frau Dr. Zakis
----------------	----------------

Marienheim GmbH, Peiting

Frau Monika Hertle	Herr Artur Sattler
-----------------------	-----------------------

Oberland Werkstätten GmbH, Polling

Herr Frank Boda, Betriebsleiter	
------------------------------------	--

Ökumenische Sozialstation für den Landkreis Weilheim-Schongau, Peißenberg

Herr Ludwig Bertl	Frau Astrid Weber
----------------------	----------------------

Prop e.V., Suchthilfe auf dem Bauernhof, Therapie im Pfaffenwinkel, Polling

Herr Dieter Ranke	
----------------------	--

Psychologische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes, Weilheim

Frau Monika Immler	Frau Thärichen
-----------------------	-------------------

Psychologische Beratungsstelle der Diözese Augsburg, Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Frau Ursula Texier	
-----------------------	--

Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt, Peiting

Herr Frank Doubrawa	Frau Doubrawa
---------------------	---------------

Sonderpädagogisches Förderzentrum Weilheim:

Herr Martin Schleier	Frau Kürmeier
-------------------------	------------------

SOS Kinder- und Jugendhilfen Weilheim

Frau Anneliese Beckereit	Herr Bernhard Kuhn
--------------------------	--------------------

4. das Landratsamt Weilheim - Schongau mit:

Staatliches Gesundheitsamt, SG 60:

Herr Ingo Remesch,	Herr Dr. Karl Breu
-----------------------	-----------------------

Amt für Jugend und Familie, SG 21: (SGB VIII)

Frau Claudia Sam-Doess	Herr RA Matthias Seitz
---------------------------	---------------------------

Sozialhilfeverwaltung des Landratsamtes, SG 22: (SGB XII)

Herr Roland Kauf	
---------------------	--

Betreuungsstelle des Landratsamtes, SG 23:

Frau Christel Pilz	Herr Josef Schelle
-----------------------	-----------------------

5. das Job-Center Weilheim-Schongau (SGB II) (1 Stimme)

Frau Urlberger-Wagner	Herr Guggenmos
-----------------------	----------------

6. die Agentur für Arbeit (SGB III) (1 Stimme)

Frau Michaela Dedner-Zitzmann	Herr Wolfgang Barth
----------------------------------	------------------------

7. die Krankenkassenverbände (SGB V) (1 Stimme)

Frau Johanna Bittner-Cossu AOK Bayern	Herr Ralf Ackermann Barmer Ersatzkasse
---	--

8. die gesetzliche Rentenversicherung (SGB VI) (1 Stimme)

N.N.	
------	--

9. die Servicestellen (SGB IX) (1 Stimme)

N.N.	
------	--

10. die Pflegeversicherung (SGB XI) (1 Stimme) (Mitgliedschaft geplant)

Frau Wilsdorf, MdK Penzberg	
-----------------------------	--

11. die Vertreter der Angehörigen (1 Stimme)

Frau Rita Tafertshofer	
------------------------	--

12. die Vertreter der Psychiatrie-Erfahrenen (1 Stimme)

N:N:	
------	--

13. die Vertreter der ehrenamtlichen Helfer (1 Stimme)

N.N.	
------	--

14. die Betreuungsvereine (je 1 Stimme)

AWO-Betreuungsverein, Weilheim-Schongau e.V. Peißenberg :

Frau Martina Reichel-Beyer	Frau Barbara Klotz
-------------------------------	-----------------------

Caritas-Betreuungsverein, Weilheim:

Herr Achim Gerbig	Frau Monika Fund
----------------------	---------------------

Lebensbeistand e.V. gem. Verein z. F. von Betreuungen, Peiting:

Frau Karin Wemhöner-Joswig	Frau Baier-Schedel
-------------------------------	-----------------------

15. der Suchtarbeitskreis (1 Stimme)

Frau Christine Lang	
------------------------	--

16. die Arbeitskreise im SPG (je 1 Stimme)

Gemeindepsychiatrischer Verbund

Frau Gerti Hartung	Dr. Karl Breu
--------------------	---------------

Gerontopsychiatrie

Frau Dr. Angelika Graeger	Herr Achim Gerbig
---------------------------	-------------------

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Herr Ulrich Hechenrieder	
--------------------------	--

Suchthilfe

Herr Ulrich Demmel	Herr Martin Gerl
--------------------	------------------

17. die niedergelassenen psychologischen Psychotherapeuten (1 Stimme)

Herr Dipl. Psych. Helmuth Wexler	
-------------------------------------	--

18. die sonstigen niedergelassenen Therapeuten (1 Stimme)

Frau Birgit Eckstein	
-------------------------	--

19. ein Mitglied des Kreistages

Dr. Alfried Schinz	BGM Michael Asam, Bezirksrat
--------------------	------------------------------

Anlage C

Broschüre: „Rat und Hilfe“ Psychiater und Psychotherapeuten in Ihrer Nähe.

<p><u>Fachärzte für Psychiatrie</u></p> <p>Kinder und Jugendliche</p> <p>Dr. med. Barbara Schulte-Schlaps Am Frischanger 7, 82362 Weilheim Tel. 0881 62674</p> <p>Erwachsene</p> <p>Ingeborg Leopold Sindelsdorfer Str. 9, 82377 Penzberg 08856 908642</p> <p>Dr. med. Ulrich Paggen Bahnhofplatz 6, 82362 Weilheim Tel. 0881 9010525</p> <p>Dr. med. Joachim Perwein Praxis für Psychiatrie und Neurologie Marienplatz 18, 86956 Schongau Tel. 08861 9700</p> <p>Dr. med. Erdmann Reinhard Georg-Rückert-Str. 50, 82398 Polling Tel. 0881 7021</p> <p>Dr. med. Rosemarie Zollner Frauensuhstr. 6, 82377 Penzberg Tel. 08856 82812</p> <p>Fachärzte für Neurologie:</p> <p>Dr. Markus Förster und Ulrich Fahrbach Münchner Str. 1, 82362 Weilheim Tel: 0881 49293</p> <p><u>Psychotherapeuten mit Kassenzulassung</u></p> <p>Kinder- und Jugendliche</p> <p>Carolin Heinen Dipl. Psych. Murnauer Str. 3 82362 Weilheim Tel. 0881 9277714</p> <p>Maria Hofschroer Dipl. Pädagogin Meierstr. 4, 86971 Peiting Tel. 08861 9093411</p> <p>Günter Kottmann Dipl. Psych. An der Freiheit 101 82377 Penzberg Tel. 08856 9362772</p>	<p>Dr. med. Johanna Lindner Karlstr. 28, 82377 Penzberg Tel. 08856 2056</p> <p>Brigitte Schwarzbeck Dipl. Sozialpäd. (FH) An der Freiheit 101, 82377 Penzberg Tel. 08856 4330</p> <p>Petra Wolter-Giebelhausen, Dipl. Psych. Kreuzgasse 3, 82362 Weilheim Tel. 0881 62644</p> <p>Rüdiger Wörn, Dipl. Psych. Bachanger 1, 86977 Burggen Tel. 08860 8617</p> <p>Erwachsene</p> <p>Mascha Bleckwenn-Gulde Schloßbergstr. 39 b, 82386 Oberhausen Tel. 08802 913788</p> <p>Dr. med. Eva Buck Münchner Str. 29, 82362 Weilheim Tel. 0881 417371</p> <p>Dr. med. Marita Conradt Bahnhofstr. 26 86971 Peiting Tel. 08861 6115</p> <p>Dr. med. Mechthild Echlter Solder 11 82401 Rottenbuch Tel. 08867 8178</p> <p>Dr. med. Andreas Heinz Sondermayerstr. 4 82362 Weilheim Tel. 0881 69955</p> <p>Wolfgang Heinzl, Dipl. Psych. Krankenhausstr. 21 86989 Steingaden Tel. 08862 932290</p> <p>Dr. med. Thomas Henrichs Augsburger Str. 1 82362 Weilheim Tel. 0881 9276880</p>	<p>Bernd Jornitz, Dipl. Psych. Reitweg 6 82347 Bernried Tel. 0176 96995148</p> <p>Hella Keller, Dipl. Psych. Hofstr. 4, 82362 Weilheim Tel. 0881 40604</p> <p>Dr. Helmut Köhler, Dipl. Psych. Obere Stadt 60, 82362 Weilheim Tel. 0881 8183</p> <p>Dr. med. Martin Kratzer Raiffeisenstr. 11, 86972 Altenstadt Tel. 08861 4777</p> <p>Johann Kurz, Dipl. Psych. Schongauer Str. 47, 86972 Altenstadt Tel. 08861 900594</p> <p>Maria Leutz, Dipl. Psych. Eschleweg 6, 86977 Burggen Tel. 088601655</p> <p>Sigrid Meske, Dipl. Psych. Heuwinkelstr. 26, 82393 Iffeldorf Tel. 08856 5266</p> <p>Christl Naujoks, Dipl. Psych. Friedrich-Ebertstr. 4, 82377 Penzberg Tel. 08856 9843</p> <p>Claudia Seitz, Dipl. Psych. Tiefentalweg 15, 82402 Seeshaupt Tel. 08801 1060</p> <p>Frantisek Severin, Dipl. Psych. Sonnenstr. 58, 82380 Peißenberg Tel. 08803 2818</p> <p>Dr. med. Sabine Tiefenthaler Bahnhofstr. 25, 82377 Penzberg Tel. 08856 802818</p> <p>Heinrich Weinmann, Dipl. Psych. Augsburger Str. 1, 82362 Weilheim Tel. 0881 924806</p> <p>Dr. med. Agnes Weiß Müllerstr. 9, 86971 Peiting Tel. 08861 69686</p> <p>Isabella Wittek, Dipl. Psych. Unterer Graben 32, 82362 Weilheim Tel. 0881 9232175</p> <p>Dr. med. Adolf Zuber Nordstr. 19, 82383 Hohenpeißenberg Tel. 08805 8372</p>
--	--	--